Leoben: Qualität durchwachsen

Beim Kälber- und Nutzrindermarkt vom 12. August in der Oberlandhalle Leoben wurde ein Angebot an 244 Kälbern und Nutzrindern vermarktet.
Die Nachfrage nach mastfähigen Stierkälbern gestaltete sich nach wie vor sehr gut. Die Durchschnittspreise konnten diesmal jedoch nicht ganz gehalten werden. Der Rückgang ist in Summe aber vor allem aufgrund der durchwachsenen und enorm unterschiedlichen Qualitäten erklärbar. Gewichtsunterschiede von bis zu 40 Kilo bei gleichem Alter waren dadurch keine Seltenheit. Daher ergeht ein Appell an die Auftreiber, die Kälberaufzucht nicht zu extensiv durchzuführen.
Einsteller und Einstellkalbinnen waren von guter Qualität und wurden entsprechend rege nachgefragt.
Die qualitativ besseren Kühe konnten die Preise gut halten. Abstriche mussten die leichten Futterkühe hinnehmen. *G.Steiner*

Zuchtrinderversteigerung Leoben

Am Montag, dem 18. August, findet in der Oberlandhalle Leoben die nächste Zuchtrinderversteigerung statt.
Braunvieh ab 10 Uhr: gemeldet sind 3 Stiere, 1 Kuh, 2 Kuhkälber und 30 trächtige Kalbinnen.
Holstein ab ca. 10.30 Uhr: gemeldet sind 2 Jungkühe, 1 Kuh in Milch und 1 trächtige Kalbin.
Fleckvieh ab ca. 10.40 Uhr: gemeldet sind 31 Kuhkälber, 66 Kühe in Milch, 2 trächtige Kühe, 91 trächtige Kalbinnen und 31 Jungkalbinnen.

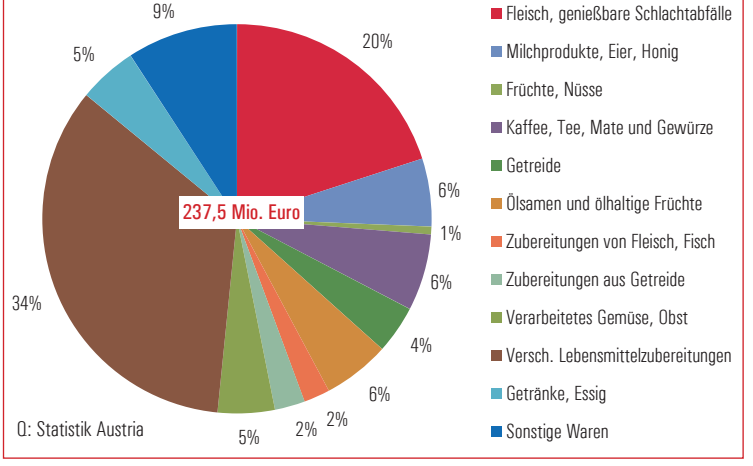
MARKTBERICHT

Nr. 33, Jg. 46 E-Mail:markt@lk-stmk.at

Nutzrindermarkt Leoben, 12.8.	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	D.Gew	N.Pr.	D.Gew	N.Pr.	D.Gew	N.Pr.
Stierkälber bis 120 kg	90,56	4,12	91,33	1,71	91,11	3,82
Stierkälber 121-200 kg	155,33	3,61	130,00	1,20	128,50	4,55
Stierkälber 201-250 kg	219,50	2,81	–	–	228,00	2,97
Stierkälber über 250 kg	261,00	2,85	–	–	–	–
Summe Stierkälber	**120,91**	**3,74**	**96,86**	**1,61**	**119,33**	**3,81**
Kuhkälber bis 120 kg	75,40	2,50	–	–	92,00	3,08
Kuhkälber 121-200 kg	124,00	2,20	–	–	128,00	2,60
Kuhkälber 200 - 250 kg	203,00	2,80	–	–	–	–
Summe Kuhkälber	**100,57**	**2,54**	**–**	**–**	**134,20**	**2,78**
Einsteller bis 10 M.	324,50	2,27	–	–	367,33	2,34
Kühe nicht trächtig	689,83	1,38	486,00	0,78	615,00	1,44
Kalbinnen bis 10 M.	240,00	2,24	–	–	293,50	2,35
Kalbinnen 10 bis 12 M.	419,00	1,80	–	–	–	–
Kalbinnen über 12 M.	335,00	1,74	420,00	1,20	666,00	1,86

Agrarexporte nach Russland

Agrarexporte Österreichs nach Russland 2013, KN 01-24



Marktplatz

Robert Schöttel, Landwirtschaftskammer Steiermark

Russlandexporte

Auch wenn Russland für die heimischen Lebensmittel- und Agrar-Exporteure nicht zu den wichtigsten Zielländern gezählt hat, Lebensmittel im Gegenwert von 237,5 Mio. Euro müsse man erst einmal anderswo verkaufen können. Immerhin hat Österreichs Lebensmittelwirtschaft 20mal mehr nach Russland exportiert als Russland bei uns importiert hat. EU-28-weit wurde gegenüber Russland 2013 ein positiver Agrar-Außenhandelssaldo von 10 Mrd. Euro verzeichnet. Unsere Hauptbetroffenen sind vor allem jene Sparten, die noch aufrechte Handelsbeziehungen mit Russland hatten. Aufträge werden dort nun reihenweise storniert. Neue Märkte können nur langfristig entwickelt werden. Was bleibt, ist ein großes Fragezeichen dazwischen.

Milchmarkt

Int. Milchpreisvergleich

in Euro je 100 Kilo netto, 4,2 % F, 3,4 % EW

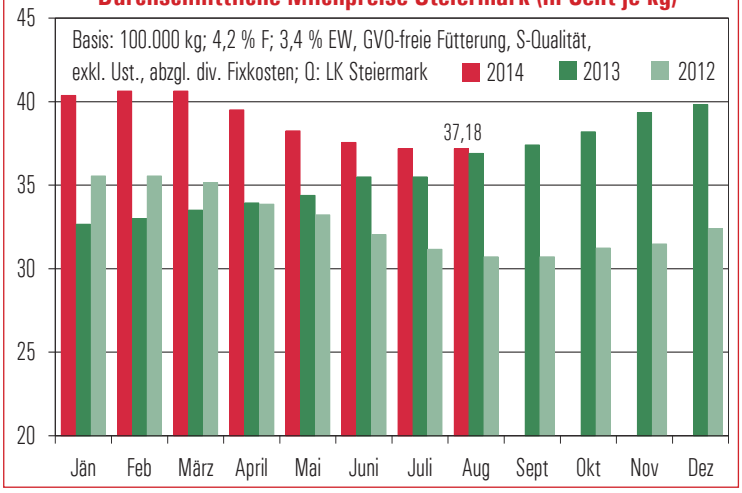
	Juni 14	Juni 13
Führende EU-Molkereien, Premium bei 500.000 kg*	38,99	36,16
Österreich AMA, Durchschnitt aller Qualitäten	38,88	36,83
Neuseeland	30,01	34,18
USA	38,88	33,56

*Arithm. Mittel; Q: LTO, AMA

August gleichbleibend

Der von der Landwirtschaftskammer erhobene Erzeugermilchpreis exkl. Umsatzsteuer (4,2% F/3,4%EW) wurde für August mit 37,18 Cent je Kilo festgestellt. Somit konnte der Juliwert fortgeschrieben werden.
Die internationalen Vorgaben zeigen jedoch ein etwas uneinheitlicheres Bild. Während der niederländische Spotmilchpreis am 3. August über die 40-Cent-Schwelle gestiegen ist, tauchte der italienische Wert unter diese Schwelle ab. Schwach ist auch die jüngste Neuseeland-Auktion am 5. August verlaufen, die im Durchschnitt ein Minus von acht Prozent brachte.

Durchschnittliche Milchpreise Steiermark (in Cent je kg)



Gemüse & Obst

Gemüse

Erhobene Gemüsepreise in Euro je kg ohne Ust. für die Woche vom 11. bis 17. August

	Erzeugerpreis frei Rampe GH	Erz.pr. Gr. Großmkt.
Gr.Krauth., Stk.	0,22-0,26	0,50
Häuptelsalat, Stk.	0,15-0,19	
Paprika,grün,Stk.	0,17-0,21	0,30-0,40
Melanzani, Stk.	0,40-0,45	
Feldgurken, Stk.	0,15-0,19	
Glash.gurken, Stk.	0,30-0,35	0,50
Paradeiser Kl. I	0,40-0,45	1,20
Rispenparadeiser	0,75-0,85	1,70
Cocktailrispen	1,40-1,56	
Fleischparadeiser	1,03-1,10	

Stein- und Beerenobst

Am 11. August wurden folgende Preisfeststellungen in Euro je kg inkl. Ust. erhoben:

Pfirsich	
Gepflückt ab Hof	1,50
an GH frei Rampe, Kl. I/A, netto	0,70
Zwetschken	
Standardware, Kl. I, frei Rampe	
Lagerhaus, netto	0,50-0,55
Himbeeren	
Gepflückt ab Hof	6,50 - 8,00
Frei Rampe Vermarkt.,nto.	6,50

Erdäpfel

Am 11. August wurden folgende Preisfeststellungen in Euro je kg erhoben:

Speiseerdäpfel, lose an Handel,	
vorw. festk./festk., exkl.	0,10-0,15
ab Hof an Endverb., inkl.	0,60

Lamm & Wild

Lämmer

Qualitätslämmer, leb., in Euro je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,35	bis	2,60
Qualitätsklasse II	2,15	bis	2,30
Qualitätsklasse III	1,95	bis	2,10
Qualitätsklasse IV	1,70	bis	1,90
Altschafe und Widder	0,40	bis	0,70

Qualitätsprogramm Weizer Schafbauern

Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, ohne Innereien, in Euro je kg ohne Ust.

Klasse E2	5,60	Klasse E3	5,20
Klasse U2	5,20	Klasse U3	4,80
Klasse R2	4,80	Klasse R3	4,40
Klasse O2	4,40	Klasse O3	4,00
ZS für AMA-GS 45 Ct., Bio 60 Ct.,			
Bio Ernteverband 80 Ct.			
Schafmilch, Juli			1,12
Kitz, 8-12 kg SG, kalt			7,00

Wild

Erhobene Preise je nach Qualität in Euro je kg inkl. Ust., frei Aufkäufer

Schwarzwild	bis 20 kg	0,50-0,80
	21 bis 80 kg	0,80-1,50
	über 80 kg	0,50-1,20
Rehwild	6 bis 8 kg	1,00-2,00
	9 bis 12 kg	2,00-3,00
	über 12 kg	3,00-4,00
Rotwild		1,50-2,40
Muffelwild		1,00-2,50
Gamswild	bis 12 kg	2,50-2,60
	über 12 kg	3,00-3,10

Agrarpreisindex

2010 = 100 %

	Einn. mit öff.Geld	Aus-gaben	Einn. % z. Vorj.
2011	106,1	106,9	+6,10
2012	110,4	111,7	+4,05
2013 1. Quar.	111,2	114,7	+3,06
2. Quar.	111,8	114,4	+2,76
3.Quar.*	108,0	113,3	– 2,17
4.Quar.*	110,6	112,5	– 1,86
2013*	109,4	113,8	– 0,91
2014 1.Quar.*	112,2	113,7	+0,90

* vorläufige Werte

Marktvorschau

15. August bis 14. September

Zuchtrinder

18.8.	Leoben, ab 10 Uhr
25.8.	Greinbach, 10.30 Uhr
28.8.	St. Donat, 11 Uhr

Nutzrinder/Kälber

19.8.	Greinbach, 11 Uhr
26.8.	Leoben, 11 Uhr
1.9.	Fischbach, Beginn offen
2.9.	Greinbach, 11 Uhr
3.9.	Teichalm, 11 Uhr
8.9.	Gasen, 11 Uhr
9.9.	Leoben, 11 Uhr

Pferde

23.8.	Schöder, 10.30 Uhr
6.9.	Pleschkogel, ab 10 Uhr

Internationale Notierungen

	Kurs 11.8.	Tendenz seit 28.7.
Euro / US-$,	1,339	– 0,004
Erdöl – Brent , US-$ je Barrel	104,67	– 2,42
Mais CBoT, Chicago, September, Euro je t	103,45	– 4,33
Mais MATIF Paris, November, Euro je t	154,00	– 5,75
Sojaschrot CBoT, Chicago, August, Euro je t	304,89	– 26,14
Sojaschrot, 44%, frei LKW Ham., Kassa Großh. Aug., € je t	368,00	+5,00
Rapsschrot, frei LKW Ham., Kassa Großh., August, € je t	202,00	±0,00
Schweine Eurex, August, Euro je kg	1,630	– 0,097

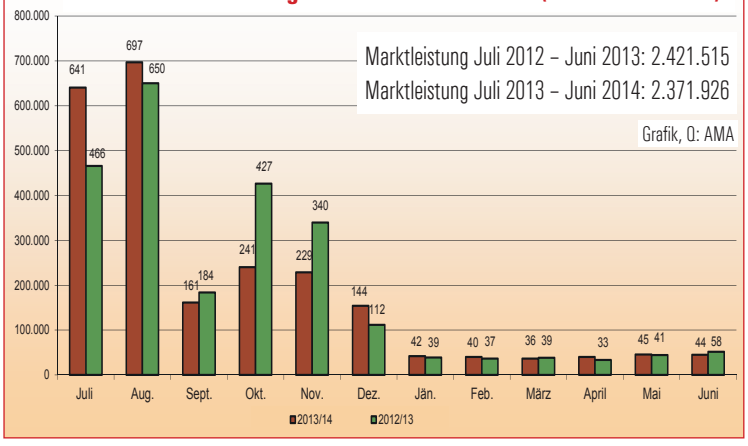
Quelle: www.bankdirekt.at; www.agrarzeitung.de

Getreide & Futtermittel

Durchwachsene Qualitäten

Jene heimischen Getreidebauern, die die Ernte vor dem sehr wechselhaften Wetter einbringen konnten, können sich glücklich schätzen. Diesen Zeitvorsprung haben heuer große EU-Produzenten wie Frankreich oder Deutschland nicht. Sie haben deutliche Qualitätsprobleme. Österreich hat bis dato in Summe einen guten Qualitätsmix verfügbar, und gute Qualitäten können mit entsprechenden Aufschlägen rechnen. Die Schwarzmeer-Region mit Ukraine und Russland exportiert überraschenderweise bis in den August hinein weiterhin zügig.

Gesamtmarktleistung Österreich Ernte 2013 (in 1.000 Tonnen)



Getreideerzeugerpreise Stmk.

erhoben frei Erfassungslager, in €/t, KW 33

Futtergerste mind. 62 hl, E.14	125,– bis 130,–
Futterweizen, mind. 72 hl, E.14	130,– bis 135,–
Mahlweizen, mind. 78 hl, E.14	130,– bis 140,–
Körnermais, interv.fähig, alt	145,– bis 150,–

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die 33. Woche, ab Lager, in Euro je t

Sojaschrot 44 % lose, Aug.	400,– bis 410,–
Sojaschrot 49 % lose, Aug.	440,– bis 450,–
Rapsschrot 35 % lose, Aug.	225,– bis 235,–
Sonnenbl.schrot 37% lose, Sept.	225,– bis 235,–

Börsenpreise Getreide

Notierungen der Börse für lw. Produkte in Wien, 6. August, in Euro je t, ab Raum Wien, Großhandelsabgabepreise

Mahlweizen	159,– bis 164,–
00Rapsschr, 35%	200,– bis 210,–
Sojaschrot, 44%, GVO	385,– bis 395,–
Sojaschrot, 49%, GVO	415,– bis 425,–

MIT UNTERSTÜTZUNG VON

Das Land Steiermark

MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH

Ersteller des Marktberichtes:
Landwirtschaftskammer Steiermark,
8011 Graz, Hamerlinggasse 3.
Für den Inhalt verantwortlich: Dipl.-Ing. Robert Schöttel,
Tel. 0316/8050-1411, Fax 0316/8050-1515.
Mail: markt@lk-stmk.at.
Der „Steirische Marktbericht" erscheint zum Wochenblatt NEUES LAND.

Rindermarkt

Notierung EZG Rind, 11. – 16.8. exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge

Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, in Euro/kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,32/3,36
Ochsen (300/440)	3,32/3,36
Kühe (300/420)	2,48/2,64
Kalbin (250/370)	3,22
Kalbin -24 M, EU2/3/4; R3/4	+0,15
Kalbin -24 M, R2	+0,05
Programmkalbin (245/323)	3,32
Schlachtkälber (80/105)	4,90

Zuschläge in Cent:
AMA: Stier, Ochse, Kalbin 18; Schlachtkälber 20
Jungstier (320/470): 8
Bio: Ochse 45, Kuh 45, Kalbin 50
M: Kuh, Kalbin ab 24 Mon. 15/20

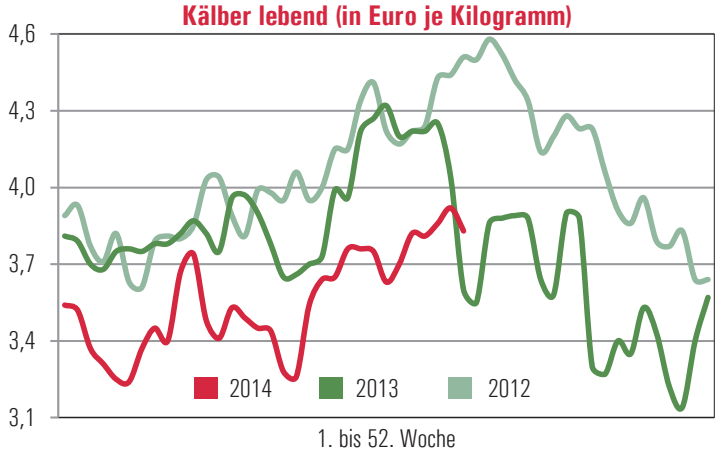
Knapp behauptet

Infolge eines knappen europaweiten Angebots entwickeln sich die Jungstiernotierungen weiterhin stabil. In den Kategorien der weiblichen Schlachttiere bemerkt man immer wieder das Argument der Schlachtunternehmen, vor allem Verarbeitungsware nicht nach Russland liefern zu können. Durch das knappe Angebot konnten aber auch hier die Notierungen gleich gehalten werden. Auch am Heimmarkt zeigt sich dasselbe Bild.

Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	von/bis
ALMO R3 (340/430), 20-36 M.	4,00
Zuschlag Cent: Treue 5, Aufschlag U 15	
Styriabeef, Proj. R2-3 (185/300)	4,35
Murbodner-Ochse (EZG)	4,40

Kälber lebend (in Euro je Kilogramm)



Erhobene steir. Erzeugerpreise 4. bis 10.8. – Totvermarktung

Klasse		Stiere	Kühe	Kalbin
E	Ø-Preis	3,62	–	–
	Tend.	–	–	–
U	Ø-Preis	3,53	2,94	–
	Tend.	– 0,05	+0,11	–
R	Ø-Preis	3,47	2,78	3,56
	Tend.	+0,05	±0,00	+0,15
O	Ø-Preis	3,20	2,50	–
	Tend.	–	+0,03	–
Su	E-P	3,52	2,66	3,56
	Tend.	±0,00	+0,06	+0,08

inkl. ev. Zu- und Abschläge

Erhobene steir. Erzeugerpreise 4. bis 10.8. – Lebendvermarkt.

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	722,3	1,38	– 0,02
Kalbinnen	410,8	2,05	±0,00
Einsteller	331,8	2,28	– 0,04
Ochsen	–	–	–
Stierkälber	125,4	4,01	– 0,13
Kuhkälber	130,5	3,06	+0,04
Kälber ges.	126,3	3,83	– 0,09

bei zentraler Vermarktung, inkl. Gebühren

www.lk-stmk.at

Preise frei Rampe Schlachthof, inkl. Transport, Zu- und Abschläge, 28. Juli bis 3. August

	Österreich	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	Durchschnitt	3,70	–	3,80
	Tendenz	+0,01	–	+0,13
U	Durchschnitt	3,63	3,05	3,62
	Tendenz	±0,00	– 0,03	+0,02
R	Durchschnitt	3,53	2,87	3,51
	Tendenz	– 0,01	– 0,01	– 0,01
O	Durchschnitt	3,23	2,57	2,87
	Tendenz	±0,00	– 0,01	– 0,13
E-P	Durchschnitt	3,58	2,72	3,53
	Tendenz	– 0,01	– 0,03	+0,01

Ermittlung laut AMA, Viehmelde-VO BGBL.42/2008

Notierungsband Rinderringe Stmk

Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, in Euro je kg

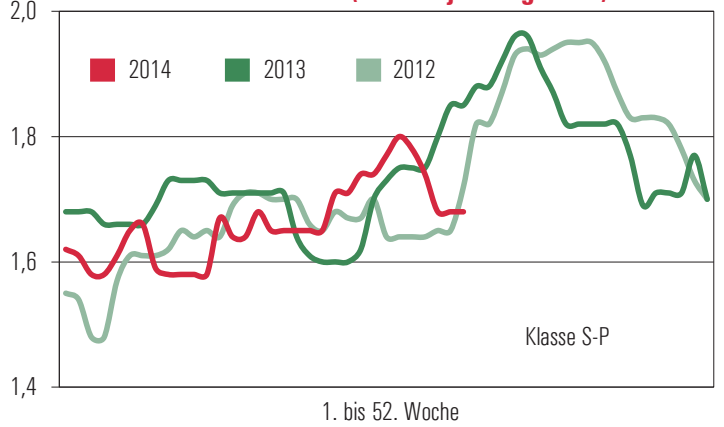
Stiere
3,32 bis 3,42
Kühe
2,39 bis 2,91
Kalbinnen
3,10 bis 3,38
Qualitätskalbinnen
3,32 bis 3,45
Ochsen
3,32 bis 3,40

Schweine- und Ferkelmarkt

Lustloser Schlachtschweinemarkt

Da mögliche Impulse in weiter Ferne zu sein scheinen, verläuft die laufende Schlachtwoche lustlos. So ist heuer wirkliches Grillwetter in weiter Ferne, und auch der erweiterte Importstopp von Russland trägt nicht gerade zu einer Wende bei. Im Gegenteil wird das aktuelle europäische Niveau immer schwerer zu halten sein, da die Schlachtbranche andrückt – und das obwohl die Fleischerzeugung seit 2011 innerhalb der EU rückläufig war. Erst 2015 wird mit einer umfangreicheren Steigerung der Fleischerzeugung gerechnet.

Schweine tot (in Euro je Kilogramm)



Erhobene steir. Erzeugerpreise 31. Juli bis 6. August

S	Ø-Preis	1,73
	Tendenz	– 0,01
E	Ø-Preis	1,61
	Tendenz	±0,00
U	Ø-Preis	1,41
	Tendenz	+0,01
R	Ø-Preis	1,22
	Tendenz	– 0,07
Su	S-P	1,68
	Tendenz	±0,00
Zuchtsau	Ø-Preis	1,22
	Tendenz	+0,02

inkl. ev. Zu- und Abschläge

Notierungen EZG Styriabrid 7. bis 13. August

Basispreis Schweinehälften, in Euro je Kilo, ohne Zu- und Abschläge, lt. Preismaske

Basispreis ab Hof	1,52
Basispreis Zuchtsauen	1,22

AMA-Österreich, 28.7. bis 3.8.

Klasse	Ø-Preis	Tendenz
S	1,73	– 0,01
E	1,61	– 0,01
U	1,41	– 0,02
R	1,32	+0,01
S-P	1,68	– 0,01

Ermittl. lt. VM-VO BGBL.42/2008, der Ø-SH-Einst.preise (inkl. ev. Zu- u. Abschl.)

Ferkel, 11. bis 17. August

in Euro je Kilo, bis 25 kg

ST- und System-Ferkel	2,20
Übergewichtspr. ab 25 - 31 kg	1,10
Übergewichtspr. ab 31 - 34 kg	0,45
Impfzuschlag Mycopl., je Stk.	1,563
Impfzuschlag Circo ST, je Stk.	1,50
Ab-Hof-Abh. d. Mäster je Stk.	1,00

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.